

N I E D E R S C H R I F T

über die 7. Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz am 7. Dezember 2010 - öffentliche Sitzung

Tagungszeit: Dienstag, den 7. Dezember 2010, 10.00 bis 10.45 Uhr

Tagungsort: Beratungsraum 338 des Landratsamtes des Erzgebirgskreises, Außenstelle Stollberg, Uhlmannstraße 1-3, 09366 Stollberg

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2.) Feststellung der Niederschrift der 6. Sitzung der Verbandsversammlung am 28. Juni 2010 in Stollberg
- 3.) Beratung und Beschluss des Standortkonzeptes der Verbandsgeschäftsstelle des Planungsverbandes Region Chemnitz
- 4.) Beratung und Beschluss der Feststellung der Jahresrechnung 2009
- 5.) Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011
- 6.) Bekanntgabe des Eilbeschluss Nr. 13/2010 – Stellungnahme des Verbandes zum Windpark „Trogen II“ – und Information über die Windenergienutzung in den benachbarten Planungsregionen
- 7.) Berufung von beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz
- 8.) Information über das Beratungsergebnis des Planungsausschusses vom 1. Dezember 2010 zum Zeitplan zur Erarbeitung des Regionalplans des Planungsverbandes Region Chemnitz
- 9.) Informationen, Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

Versamml.leiter: Herr Landrat Frank Vogel – Verbandsvorsitzender

Anwesende: LK Erzgebirgskreis: LR Herr Frank Vogel
Herr Krause
Herr Fischer
Herr Konrad Vogel
Herr Marohn

| | |
|-------------------|--|
| LK Mittelsachsen: | Herr Dr. Graetz Herr Schlosser Herr Blech Herr Dr. Kretzer Herr Weinert Herr Heckel |
| LK Vogtlandkreis: | LR Herr Dr. Lenk Herr Keil Herr Kießling Herr Mieth Herr Deckert |
| LK Zwickau: | LR Herr Dr. Scheurer Herr Topitsch Herr Seidel Frau Dr. Findeiß |
| Stadt Chemnitz: | Herr Michalla Frau Drechsler Herr Fritzsche Herr Konrad |

Entschuldigt:

| | |
|----------------|---|
| LK Zwickau | Herr Dittrich und dessen Stellvertreter Herr Wunderlich |
| Stadt Chemnitz | OBM Frau Ludwig und deren Stellvertreterin Frau Wesseler |

Beratende Mitglieder und Gäste: siehe Liste

Die Überprüfung der Beschlussfähigkeit ergab folgendes Ergebnis:

| | |
|---|-----|
| Verbandsräte | 28, |
| ab Sitzungsbeginn anwesende stimmberechtigte Mitglieder | 22, |
| ab TOP 3 anwesende stimmberechtigte Mitglieder | 24. |

Die Verbandsversammlung war somit ab Sitzungsbeginn beschlussfähig.

Mit der Einladung wurde ausgereicht:

- Niederschrift der 6. Sitzung der Verbandsversammlung am 28. Juni 2010 in Stollberg
- Entwurf der Jahresrechnung 2009, Prüfbericht und Beschlussvorlage Nr. 17/2010
- Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 und Beschlussvorlage Nr. 18/2010
- Eilbeschluss Nr. 13/2010 – Stellungnahme des Verbandes zum Windpark „Trogen II“
- Information zur Berufung von beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz und Beschlussvorlage Nr. 19/2010

Am Tag der Sitzung wurde ausgereicht:

- Information zum Verfahrensstand des Standortkonzeptes der Verbandsgeschäftsstelle des Planungsverbandes Region Chemnitz
- Informationsvorlage über die Windenergienutzung in den benachbarten Planungsregionen
- Materialien zur „Strategiekonferenz Schiene“ des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost am 30.09.2010 in Hof („Hofer Erklärung“ zur Fortentwicklung des Eisenbahnnetzes + Fragenkatalog an die Deutsche Bahn AG mit Beantwortung)

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
-

Herr Frank Vogel (Landrat Erzgebirgskreis) eröffnete die 7. Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßte alle Verbandsräte, beratenden Mitglieder und Gäste.

Er stellte fest, dass 22 Verbandsräte anwesend waren und die Verbandsversammlung damit beschlussfähig war.

Herr Frank Vogel gab bekannt, dass die Sitzung im Amtlichen Anzeiger Nr. 47/2010 des Sächsischen Amtsblattes vom 25. November 2010 bekannt gemacht wurde. Die Einladung und die Sitzungsunterlagen wurden mit Schreiben vom 15. November 2010 am 16. November 2010 versendet.

Die ordnungs- und satzungsgemäße Ladung und Übergabe der Beratungsgegenstände wurden festgestellt.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen und Hinweise bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift der 6. Sitzung der Verbandsversammlung am 28. Juni 2010 in Stollberg
-

Es gab keine Anfragen.

Die Niederschrift der 6. Sitzung der Verbandsversammlung am 28. Juni 2010 in Stollberg wurde ohne Hinweise und Änderungen bestätigt.

3. Beratung und Beschluss des Standortkonzeptes der Verbandsgeschäftsstelle des Planungsverbandes Region Chemnitz
-

Herr Frank Vogel erläuterte, dass vom Leiter der Verbandsgeschäftsstelle [VGS] fristgerecht ein Standortkonzept vorgelegt wurde. Dieses wurde vorab zwischen den Landkreisen und der Stadt Chemnitz abgestimmt. Das Ergebnis sieht vor, eine Zentralisierung am Standort Chemnitz vorzunehmen.

Er erklärte, dass aus seiner Sicht nichts an einer Zentralisierung vorbeiführt. Es sei für die Zukunft nicht zielführend, beide Standorte Plauen und Chemnitz aufrecht zu erhalten.

Herr Frank Vogel fuhr fort, dass es im Rahmen des Beteiligungsverfahrens des Personalrates erhebliche Diskussionen gab. Deshalb wurde vor dieser Sitzung ein Gespräch mit dem Personalrat durchgeführt. Um eine gleichmäßige Betroffenheit der Angestellten herzustellen wurde dabei vereinbart, nochmals eine zweite Standortvariante in Zwickau zu prüfen.

Er führte weiter aus, dass deshalb zur heutigen Sitzung keine Beratung zum Standortkonzept stattfindet. Im Ergebnis der Prüfung der Standortvariante Zwickau wird eine Personalversammlung und ggf. Ende Januar 2011 eine erneute Befassung der Verbandsgremien mit dem Standortkonzept stattfinden.

4. Beratung und Beschluss der Feststellung der Jahresrechnung 2009

Herr Frank Vogel erläuterte, dass die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen am 12. November 2008 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2009 mit einem Gesamtvolumen von 1.620.600,00 EUR beschlossen hat.

Ein Nachtragshaushalt war 2009 nicht erforderlich.

Die Jahresrechnung stellt fest, dass das Volumen des Verwaltungshaushaltes von 1.481.800,00 EUR um 126.159,04 EUR unterschritten wurde. Damit haben sich die Einnahmeerwartungen im wesentlichen erfüllt und Mehrausgaben unter Berücksichtigung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit vermieden werden können. Bei einzelnen Haushaltsansätzen ergaben sich überwiegend geringfügige Abweichungen, auf deren Erläuterung verzichtet wurde.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 92.385,04 EUR ab. Das sind 46.414,96 EUR weniger als im Haushaltsplan vorgesehen. Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes bestehen allein aus nicht in Anspruch genommener Gelder des Verwaltungshaushaltes. Die geplante Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zum Verwaltungshaushalt war nicht erforderlich. Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes beinhalten nur die Zuführung in die allgemeine Rücklage in Höhe von 90.524,86 EUR und bewegliche Sachen des Anlagevermögens in Höhe von 1.860,18 EUR.

Der kassenmäßige Abschluss weist als buchungsmäßigen Kassenbestand am 31. Dezember 2009 einen Betrag von 661.807,68 EUR aus.

Durch die Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 90.524,86 EUR hatte die allgemeine Rücklage am 31. Dezember 2009 einen Stand von 661.807,68 EUR.

Am Ende des HH-Jahres 2009 bestehen noch Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (kreditähnliche Rechtsgeschäfte), in Höhe von 6.230,84 EUR. Diese beruhen auf dem Leasingvertrag des Dienst-Pkw des Verbandes, welcher eine Laufzeit bis April 2012 hat.

Herr Frank Vogel führte weiter aus, dass der Prüfbericht feststellt:

- das die Unterlagen zur Jahresrechnung 2009 den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die gesamte wirtschaftliche Lage des Verbandes vermitteln,
- das der Feststellung der Jahresrechnung durch die Verbandsversammlung auf der Grundlage von § 88 SächsGemO aus Sicht der örtlichen Prüfungsbehörde nichts entgegensteht.

Es gab keine Anfragen.

Herr Frank Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss-Nr.: 16/2010

Die Verbandsversammlung stellt gemäß § 88 SächsGemO i.V.m. § 104 SächsGemO die Jahresrechnung 2009 des Planungsverbandes Region Chemnitz mit folgenden Eckpunkten fest:

| | |
|---|----------------|
| - Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben von je | 1.448.026,00 € |
| - davon im Verwaltungshaushalt | 1.355.640,96 € |
| - im Vermögenshaushalt | 92.385,04 € |
| - Zuführung Verwaltungs- an Vermögenshaushalt | 92.385,04 € |
| - Zuführung Vermögens- an Verwaltungshaushalt | 0 € |
| - Entnahme aus allgemeiner Rücklage | 0 € |
| - Zuführung zur allgemeinen Rücklage | 90.524,86 € |
| - neu gebildete Haushaltsreste | 0 € |

Der Rechenschaftsbericht und der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Erzgebirgskreis zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2009 des Planungsverbandes Region Chemnitz werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis 24 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

5. Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011

Herr Frank Vogel erläuterte, dass der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 vom PA am 07.09.2010 beraten und zur öffentlichen Auslegung freigegeben wurde.

Die öffentliche Auslegung wurde im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 40/2010 vom 7. Oktober 2010 bekannt gemacht. Der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushalts- und Stellenplan lag in der Zeit vom 11. Oktober 2010 bis zum 19. Oktober 2010 öffentlich aus, Einwendungen waren bis zum 28. Oktober 2010 möglich. Es wurde durch niemanden Einsicht genommen und es gingen keine Einwendungen ein.

Herr Frank Vogel fuhr fort, dass der Planungsverband Region Chemnitz im Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2011 Einnahmen und Ausgaben von je 1.624.300,00 € vorsieht, davon je 1.464.100,00 € im Verwaltungshaushalt und 160.200,00 € im Vermögenshaushalt.

Der Verband verfügt über eine stabile Kassenlage. Die Allgemeinen Rücklage hatte zu Beginn des HH-Jahres 2010 einen Stand von 661.807,68 €. Im HH-Jahr 2011 ist eine Entnahme von 160.200,00 € vorgesehen, welche zur Deckung der Ausgaben im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt dient. Die vorgeschriebene Höhe von mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der drei vorangegangenen Haushaltsjahre wird eingehalten. Am Jahresende wird sich voraussichtlich ein Betrag von ca. 382.907,68 € in der Allgemeinen Rücklage befinden.

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (kreditähnliche Rechtsgeschäfte). Diese beruhen auf dem Leasingvertrag zum Dienst-Pkw des Verbandes. Eine Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen. Der Planungsverband Region Chemnitz unterhält keine weiteren Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften.

Die wesentlichste Einnahmeart im Haushalt des Planungsverbandes stellt die zweckgebundene Zuweisung des Freistaates Sachsen gemäß § 14 Abs. 2 SächsLPIG (Mehrbelastungsausgleich) dar. Eine Verbandsumlage der Verbandsmitglieder wird im Haushaltsjahr 2011 nicht erhoben.

Herr Dr. Scheurer (Landrat LK Zwickau) führte aus, dass der Stellenplan eine Neueinstellung für den in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselnden Angestellten enthält. Nach seiner Aussage sollte sorgfältig geprüft werden, ob diese Neueinstellung erforderlich sei.

Herr Kropop (Leiter der VGS) erläuterte, dass die Neueinstellung für den Angestellten des Fachbereichs Freiraum erfolgen soll. In diesem Fachbereich ist sowohl eine umfassende Gebietskenntnis erforderlich, als auch eine starke zeitliche und inhaltliche Auslastung gegeben. Im Rahmen des gegenwärtig erstellten Personalkonzeptes wird geprüft, ob man die Aufgaben im bestehenden Personalbestand umschichten kann oder ob eine teilweise oder vollständige Neubesetzung erforderlich ist. Die konkrete Prüfung wird zum gegebenen Zeitpunkt auf jeden Fall erfolgen.

Herr Krause (Verbandsrat Erzgebirgskreis) fragt, wie im Verband die Umstellung auf die Doppik erfolgt.

Herr Frank Vogel erklärte, dass der Verband die Führung der Kassengeschäfte per Beschluss an den Erzgebirgskreis übertragen hat. Deshalb erfolgt im Verband die Umstellung auf die Doppik zeitgleich mit dem Erzgebirgskreis. Dies wird zum 1. Januar 2013 geschehen. Er fuhr fort, dass die für den Haushalt zuständigen Angestellten des Verbandes schon zum jetzigen Zeitpunkt an Weiterbildungen teilnehmen.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Frank Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss-Nr.: 17/2010

Die Verbandsversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung des Planungsverbandes Region Chemnitz für das Haushaltsjahr 2011 mit der Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben von je 1.624.300,00 € (davon im Verwaltungshaushalt 1.464.100,00 € und im Vermögenshaushalt 160.200,00 €) sowie den beiliegenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis 24 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

6. Bekanntgabe des Eilbeschluss Nr. 13/2010 – Stellungnahme des Verbandes zum Windpark „Trogn II“ – und Information über die Windenergienutzung in den benachbarten Planungsregionen
-

Herr Frank Vogel gab den Eilbeschluss Nr. 13/2010 – Stellungnahme des Verbandes zum Windpark „Trogn II“ bekannt.

Frau Lange (Mitarbeiterin VGS) erläuterte, dass die Stellungnahme per Eilbeschluss am 7. Juli 2010 bestätigte wurde. Sie enthält inhaltlich erhebliche Bedenken, fand aber im Verfahren keine Beachtung. Als Folge wurde inzwischen die Genehmigung zum Windpark „Trogn II“ erteilt.

Die Stellungnahme des Verbandes war bereits zum PA am 7. September 2010 Gegenstand der Beratung. Im Ergebnis der Beratung wurde festgelegt, keine verwaltungsrechtlichen Schritte gegen den Genehmigungsbescheid einzuleiten. Vielmehr sollte die Abstimmung und Zusammenarbeit der Nachbarregionen durch Gespräche auf der Ebene der Verbandsvorsitzenden sowie der Fachebene forciert werden.

Frau Lange erläuterte die ausgereichte Tischvorlage über die Windenergienutzung in den benachbarten Planungsregionen, die neben der Kartendarstellung der Gebiete der Windkraftnutzung eine tabellarische Übersicht des Sachstandes enthält.

Sie führte aus, dass mit den benachbarten Planungsverbänden eine gute Zusammenarbeit besteht und in der Regel die Hinweise gegenseitig Beachtung finden. So fand z. B. am 15. November 2010 in Bayreuth ein Arbeitsgespräch mit der Regionalplanung Oberfranken-Ost statt, in dem sich u. a. über die Fortschreibung der Planinhalte zur Windkraftnutzung verständigt wurde.

Nach Aussage von Frau Lange bestehen aber erhebliche Probleme auf der Vorhabensebene mit der Region Oberfranken-Ost sowie der Tschechischen Republik. Ausnahme bildet hierbei der Freistaat Thüringen, mit dem auf Grundlage des Staatsvertrages eine gemeinsame Abstimmung besteht. Es wäre wünschenswert, wenn die sächsischen Planungsverbände hierbei Unterstützung durch die oberste Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde erhielten.

Nach Aussage von Herrn Dr. Lenk (Landrat Vogtlandkreis) ist es für den Wirtschaftsraum des „Vier-Länder-Ecks“ unumstößlich, die Vorhaben in Einklang zu bringen und eine gemeinsame Entwicklung zu erreichen. Es muss der Auftrag an die VGS sein, alles notwendige zur Stärkung der Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen zu unternehmen.

Herr Kropop informierte anschließend über die bisher anhängigen acht Klageverfahren in Bezug auf die Windenergie, die entweder direkt gegen den Verband gerichtet sind oder bei denen der Verband beigeladen wurde. Eine Reduzierung der Anzahl der Verfahren stehe derzeit nicht in Aussicht, da gegenwärtig durch die Gerichte noch in keinem der Verfahren kurzfristig eine Entscheidung zu erwarten ist. Vielmehr ist in jüngster Zeit durch die Beiladungen zur Verwaltungsrechtssache Unger./ Freistaat Sachsen [VRE Wind - Erdgasfernleitung OPAL (Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung)] sowie MBBF Windpark Betriebs- und Verwaltungs GmbH ./ Vogtlandkreis (immissionsschutzrechtliche Genehmigung Standort Ebersgrün/Pausa) die Anzahl der anhängigen Verfahren noch gestiegen.

Es gab keine weiteren Anfragen.

7. Berufung von beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz

Herr Frank Vogel erläuterte, dass die am 15. Dezember 2009 von der Verbandsversammlung beschlossene und am 22. Februar 2010 vom Sächsischen Staatsministerium des Inneren genehmigte Neufassung der Verbandssatzung mit der Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 12/2010 vom 25. März 2010 in Kraft trat. Damit trat gemäß § 5 der Verbandssatzung zu den beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung eine Neuregelungen in Kraft.

Darin wird unter Beachtung des § 10 SächsLPIG eine konkrete und sogleich abgeschlossene Liste der beratenden Mitglieder vorgegeben. Dementsprechend soll die Verbandsversammlung die beratende Mitglieder berufen.

Herr Frank Vogel fuhr fort, dass die entsprechenden Organisationen mit Schreiben vom 15. März 2010 in Kenntnis gesetzt und um Nennung der Vorschläge gebeten wurde.

Für 5 Organisationen wurden bereits zur 5. Sitzung der Verbandsversammlung am 11.05.2010 die beratenden Mitglieder berufen. Mit Schreiben vom 24. Juni 2010 gingen die Vorschläge der Vertreter der Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften ein. Diese sollen nun berufen werden.

Es gab keine Anfragen.

Herr Frank Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss-Nr.: 18/2010

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz beruft das beratende Mitglieder der Verbandsversammlung:

- für die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
- beratendes Mitglied: Herr Baupfleger Olaf Rümmler
- Stellvertreter: Herr Kirchenamtmanntmann Ronny Schwabe

Abstimmungsergebnis 24 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

8. Information über das Beratungsergebnis des Planungsausschusses vom 1. Dezember 2010 zum Zeitplan zur Erarbeitung des Regionalplans des Planungsverbandes Region Chemnitz

Herr Frank Vogel erklärte, dass in der 5. Verbandsversammlung des Planungsverbandes am 11. Mai 2010 sowohl die gesetzlichen Grundlagen als auch das fachliche und zeitliche Vorgehen bei der Erarbeitung des Regionalplans unseres Verbandes vorgestellt und diskutiert wurden. Dabei bestand Konsens, dass die Erarbeitung des Regionalplanes sich eng an den Zeitplan der Erstellung des neuen Landesentwicklungsplanes anlehnt. Das SMI hat nunmehr in mehreren Telefongespräch sowie mit dem Schreiben vom 28.10.2010 unter Angabe von verschiedenen Gründen dem Planungsverband mitgeteilt, dass die Fortschreibung des Regionalplans dringlichst voranzutreiben ist.

Herrn Vogel fuhr fort, dass es aus Sicht des Verbandes nicht akzeptabel ist, bestimmte Planungsschritte mehrmals durchzuführen, um die Planinhalte an gesetzliche veränderte Vorgaben anzupassen. Es ist bekannt, dass eine Reihe rechtlicher Probleme gegen die bestehenden Regionalpläne bestehen. Deshalb wird der Verband intensiv am Planentwurf weiterarbeiten, aber seine formellen Beteiligungsschritte eng verzahnt, jeweils versetzt nach dem LEP, durchführen.

Herr Kropop führte aus, dass dieses Thema im Beisein von Herrn Bienek (Vertreter des SMI) Gegenstand des Planungsausschusses am 1. Dezember 2010 war. Dabei wurde nochmals erläutert, dass sich gegenwärtig das Verfahren am neuen Landesentwicklungsplan in der ersten Beteiligungsstufe befindet. Der neue LEP soll Mitte 2012 Rechtskraft erlangen. Die Erstellung eines neuen Regionalplanes für die Region Chemnitz vor Abschluss des LEP ist deshalb nicht realistisch. Zudem würde bei einem vor dem LEP erarbeiteten Regionalplan aufgrund des für den Regional- und Landschaftsrahmenplan bestehenden Entwicklungsgebotes sofort wieder ein Anpassungs- bzw. Fortschreibungsbedarf an die landesweiten Pläne bestehen. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wird deshalb eine enge zeitliche und inhaltliche Verzahnung der Erarbeitung des Regionalplanes mit dem Landesentwicklungsplan vorgeschlagen. Damit soll erreicht werden, dass nach dem Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des LEP zeitnah auch ein neuer Regionalplan für die Region Chemnitz vorliegt.

Herr Kropop führte aus, dass der Planungsausschuss den Zeitplan zur Erarbeitung des Regionalplans des Planungsverbandes Region Chemnitz der 5. Verbandsversammlung des Planungsverbandes am 11. Mai 2010 bestätigt und dementsprechend daran festgehalten wird.

Herr Fischer (Verbandsrat Erzgebirgskreis) fragte, ob im PA Beschlüsse zu den behandelten Schwerpunktthemen in Vorbereitung der Erarbeitung des Regionalplans gefasst wurden.

Herr Frank Vogel verneinte dies.
Es gab keine weiteren Anfragen.

9. Informationen, Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

- *Sitzungstermine*

Kann in Kürze mit dem Betriebsrat das Einvernehmen zum Standortkonzept hergestellt werden, wird nach Aussage von Herrn Frank Vogel am 27. Januar 2011 eine Sitzung der Verbandsversammlung stattfinden, um die erforderlichen Beschlüsse zu fassen. Anderenfalls wird diese Sitzung der Verbandsversammlung zu einem späteren Termin einberufen.

Herr Frank Vogel gab die Sitzungstermine für 2011 bekannt:

- Verbandsversammlung
 - 1. Dezember 2011
- Planungsausschuss
 - 29. März 2011
 - 28. Juni 2011
 - 13. September 2011.

Er führte aus, dass im Bedarfsfall weitere Sitzungen einberufen werden können.

- *Materialien zur „Strategiekonferenz Schiene“ des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost am 30.09.2010 in Hof („Hofer Erklärung“ zur Fortentwicklung des Eisenbahnnetzes; Fragenkatalog an die Deutsche Bahn AG mit Beantwortung)*

Herr Kropop erläuterte die ausgereichte Tischvorlage.

Herrn Landrat Dr. Lenk schlug vor, in Anlehnung an den o. g. Fragenkatalog durch die VGS einen auf die aktuellen Problemlagen des Schienenpersonenfern- und –nahverkehrs in der Region Chemnitz abgestimmten Fragenspiegel erarbeiten zu lassen.

Herr Frank Vogel befürwortete diesen Vorschlag. Er sprach die Bitte an die Mitgliedsgebietskörperschaften des Planungsverbandes aus, der VGS bis Ende Januar 2011 entsprechende Fragen bzw. Problemlagen, die in diesem Papier thematisiert werden sollten, zuzuarbeiten. Mögliche Fragestellungen könnten z. B. die zukünftige verkehrliche Bedeutung von Einzelstrecken oder den weiteren zeitlichen Ablauf von Infrastrukturausbaumaßnahmen betreffen. Im Ergebnis dieser Hinweise soll das Thema Gegenstand der Beratung der Verbandsorgane sein.

Es gab keine weiteren Anfragen und Bekanntgaben.

Schließung der Sitzung

Protokoll angefertigt:

Chladt
Verbandsgeschäftsstelle

Protokoll bestätigt:

F. Vogel
Landrat
Verbandsvorsitzender